

»Es gibt so Abende, da werden die Uhren neu gestellt. Was vorher war, ist Geschichte. Ab jetzt: alles neu. Der Auftritt von Alexander Malofeev am Samstag im Musikverein war so ein Abend: eine Klavierweltrevolution.« DER STANDARD (Stefan Ender), 23.9.2022

Alexander Malofeev, 2021 in Moskau geboren, studierte bei legendären Instituten wie der Gnessin Speziialschule und dem Tchaikovsky-Konservatorium in Moskau. Im Alter von nur dreizehn Jahren gewann er 2014 den ersten Preis beim renommierten Internationalen Tschaikowski-Wettbewerb für Nachwuchsmusiker.

Der Dirigent Riccardo Chailly urteilte: «Zum ersten Mal hörte ich Malofeev bei einem Auftritt am Teatro alla Scala. Damals war er erst 14 Jahre alt, und ich war verblüfft von seinem Talent. Denn er ist mehr als ein bloßes Wunderkind: Obwohl sehr jung, besitzt er nicht nur technische Meisterschaft sondern musikalische Reife. Er ist der ideale Interpret von Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr. 3, das für die meisten Pianisten dieser Welt eine enorme Herausforderung ist.» (Corriere della Sera, Oktober 2019).

Mittlerweile ist Malofeev bei den renommierten **Orchestern** der Welt zu Gast, darunter das Philadelphia Orchestra, Boston Symphony Orchestra, Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia (Rom), Orchestra Filarmonica della Scala (Mailand), Orchestra Sinfonica della Rai (Turin), Lucerne Festival Orchestra, Verbier Festival Orchestra, hr-Sinfonieorchester (Frankfurt), Korean Symphony Orchestra, Mariinsky Theatre Orchestra und Baltic Sea Philharmonic.

Alexander Malofeev arbeitet regelmäßig mit namhaften **Dirigenten** zusammen, wie Riccardo Chailly, Myung-Whun Chung, Susanna Mälkki, Mikhail Pletnev, Yannick Nézet-Séguin, Alain Altinoglu, Lionel Bringuier, Vladimir Fedoseyev, Kirill Karabits, Alondra de la Parra, Vasily Petrenko, Marcelo Lehninger, Fabio Luisi, Vladimir Spivakov, Michael Tilson Thomas, Juraj Valcuha, Kazuki Yamada und vielen anderen.

Er gab Konzerte und Rezitals in bedeutenden Konzertsälen wie dem Concertgebouw Amsterdam, Teatro alla Scala in Mailand, in der Philharmonie de Paris, im Théâtre des Champs-Élysées, in der Alten Oper Frankfurt, im Kurhaus Wiesbaden, am Bolshoi und Mariinsky Theater, im Queensland Performing Arts Centre (Australien), in der Lotte Concert Hall Seoul, im Tokyo Bunka Kaikan, am Shanghai Oriental Art Center, im National Centre for the Performing Arts in Peking und im Royal Opera House Muscat im Oman.

Malofeev ist zu Gast bei internationalen **Festivals** und renommierten Klavierserien wie La Roque d'Anthéron und La Folle Journée in Nantes, beim Klavierfestival in Brescia und Bergamo, bei den Master Pianist Series in Amsterdam, beim Rheingau Musik Festival, Verbier Festival, Tanglewood Festival sowie bei den Celebrity Series in Boston, USA.

Im Herbst 2022 spielte Malofeev sein Paradestück, Rachmaninoffs virtuoses Klavierkonzert Nr. 3, mit dem hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt und im Wiener Musikverein, erhielt stehende Ovationen vom Publikum und **begeisterte Rezensionen** der Presse.

Zu den Höhepunkten der **Saison 2023/24** zählen Konzerte mit dem Royal Philharmonic Orchestra und BBC Symphony in London, dem Orchestre Symphonique de Montréal, Orchestre de la Suisse Romande unter Marin Alsop, Netherlands Radio Philharmonic unter Kent Nagano, Finnish Radio Symphony in Helsinki, den Symphonikern Hamburg mit Sylvain Cambreling, erneut mit dem hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt unter Alain Altinoglu, eine Residenz beim Bournemouth Symphony Orchestra sowie eine Europa-Tournee mit der Ungarischen Nationalphilharmonie. Zahlreiche Klavierabende führen Malofeev unter anderem in die Carnegie Hall New York, Salle Gaveau Paris, den Wiener Musikverein und in viele andere große Städte im Rahmen von Solotourneen in den USA, China und Korea.

Internetpräsenz: <https://alexander-malofeev.com> | <https://www.instagram.com/alexandermalofeev>